

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Seibeld (CDU)

vom 21. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. März 2022)

zum Thema:

Frauen als Unternehmerinnen

und **Antwort** vom 06. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Apr. 2022)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Frau Abgeordnete Cornelia Seibeld (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11 337
vom 21.03.2022
über Frauen als Unternehmerinnen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist der Anteil von Unternehmerinnen in Berlin?

Zu 1.: Der Anteil von Unternehmerinnen in Berlin kann nicht ermittelt werden, da vom Landesamt für Statistik nur die An- und Abmeldungen von Einzelgründung nach Geschlecht erhoben werden, nicht jedoch die Anzahl der bestehenden Unternehmen.

2. Wie hoch ist der Anteil von Frauen in den Unternehmensführungen Berliner Aktiengesellschaften (Vorstand) und GmbHs (Geschäftsführung)?

Zu 2.: Seit 2016 gilt für neu zu besetzende Aufsichtsratspositionen in Unternehmen, die börsennotiert und voll mitbestimmungspflichtig sind, eine Geschlechterquote in Höhe von 30%. Die Unternehmenslandschaft in Berlin ist geprägt von eher kleineren Unternehmen.

95 % aller Betriebe sind Kleinbetriebe mit bis zu 50 Beschäftigten. Berliner Unternehmen sind deshalb von der 30 %-Quote für den Aufsichtsrat nur marginal betroffen. Die Regelung, dass sich Unternehmen für Aufsichtsrat und Vorstand sowie die beiden Führungsebenen unter dem Vorstand selbst Ziele setzen müssen, betrifft in Berlin nur ca. 60 bis 80 Unternehmen.

Eine konkrete Zahl über den derzeitigen Frauenanteil liegt jedoch nicht vor.

3. Wie viele männliche und wie viele weibliche Existenzgründer gab es in Berlin den Jahren seit 2016?

Zu 3.: Vom Landesamt für Statistik Berlin-Brandenburg werden die Zahlen für die Gewerbeanmeldung für Einzelunternehmen erhoben. Dies betragen seit 2016 jährlich:

Jahr	Frauen	Männer
2016	9.242	21.897
2017	9.571	23.059
2018	9.238	22.633
2019	8.517	21.518
2020	8.838	20.148
2021	9.588	19.916

4. Bei unklarer Anzahl: wie schätzt der Senat das Verhältnis von Frauen und Männern in der Existenzgründung ein?

Zu 4.: Siehe Antwort zu 3.

5. Wie viele Gründerinnen und wie viele Gründer nehmen Fremdkapital bei ihrer Gründung in Anspruch?

Zu 5.: Eine offizielle Erhebung über die Inanspruchnahme von Fremdkapital ist nicht vorhanden.

6. Wie viele der durch Frauen gegründeten Unternehmen "überleben" das erste, das zweite und das dritte Geschäftsjahr und wie sehen die Anteile bei Unternehmen aus, die von Männern gegründet wurden?

Zu 6.: Es gibt keine statistische Erhebung zur Dauer der Marktzugehörigkeit einzelner Unternehmen.

Im Jahr 2021 gab es insgesamt 22.480 Gewerbeabmeldungen. Davon entfielen 6.572 auf Einzelunternehmerinnen und 15.908 auf Einzelunternehmer.

7. Welche Gründe werden für die Beendigung der Unternehmungen angegeben?

Zu 7.: Eine offizielle Erhebung über die Gründe für die Beendigung einer Unternehmung liegt nicht vor.

8. Wie fördert der Senat die Gründung eines Unternehmens durch Frauen?

Zu 8.: Es ist das Ziel der Koalition den Anteil der Gründerinnen sowohl im Bereich der wachstumstarken Tech-Startups als auch im breiten Gründungsgeschehen deutlich zu erhöhen. Die Gründe, warum Frauen in der Gründungs- und Startup-Szene noch unterrepräsentiert sind, sind vielfältig und hängen mit immer noch vorhandenen geschlechtsspezifischen Vorurteilen und Diskriminierungen zusammen. Unter anderem fehlt es teilweise an positiven Vorbildern, an geeigneten Netzwerken, an weibliche Lebensrealitäten angepasstem Coaching oder am Zugang zur Finanzierung. Der Senat will deshalb mit einem breiten Maßnahmenbündel ansetzen und prüft derzeit gemeinsam mit der IBB verschiedene Möglichkeiten, den Zugang zu Finanzierungsprogrammen für Frauen zu verbessern und die Inanspruchnahme der Programme durch Frauen zu erhöhen. Gleichzeitig prüft der Senat, ob auch Projekte gefördert werden können, die spezielle Angebote für Coaching, Mentoring und Vernetzung von Frauen und für Frauen anbieten.

Durch diesen breiten Ansatz sollen die Angebote nicht nur die Vielfalt der Frauen-Gründungsprojekte unterstützen, sondern auch besser bekannt und zugänglich werden.

Alle Maßnahmen sind noch in der Konzeptionsphase.

Berlin, den 6. April 2022

In Vertretung

Michael B i e l

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe